

# So machen sich unsere Super-Talente

Anfang September haben wir auf der NP-Junior-Seite vier Talente vorgestellt, alle besuchen die KGS Hemmingen, und wir begleiten sie ein Schuljahr lang. Heute gibts Teil zwei der Serie. Was die vier in der Zwischenzeit erlebt haben, ist teilweise sehr beachtlich. NP-Redakteur Tim Burchardt berichtet.

**NP-Junior**  
Die junge Sportseite

## SONJA LARSEN (TENNIS)

### Zur Schule geht sie meistens online

■ **Sonja Larsen:** Wird sie Hannovers neue Tennis-Königin?  
 ■ **Sport:** Bei der 14-Jährigen ist seit Teil eins unserer Serie am meisten passiert. Und das kann sich sehen lassen: In dieser Woche spielt sie erfolgreich in Thailand. Davor war sie in Japan. In Osaka kam Sonja bei einem der größten Jugendturniere der Welt ins Viertelfinale. Weiter gehts: Ende September holte sie mit dem niedersächsischen Juniorenteam die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der unter 15-Jährigen. Sonja gewann dabei unter anderem das entscheidende Doppel. Auch großartig: der dreifache Gewinn der Landesmeisterschaft. Sonja holte sich den Sieg bei den Damen, der U 21 und der U 16 – das hatte es noch nie gegeben.  
 ■ **Schule:** Verständlich, dass sie bei so vielen Reisen teilweise auf die Schule verzichten musste. Immerhin: Das, was sie verpasst, kann sie im Internet am Computer nachholen. Die KGS Hemmingen hat die Arbeitsblätter online gestellt.

## ANDRÉ BREITBART (JUDO)

### Er legt fast alle Gegner aufs Kreuz

■ **André Breitbart:** Der 20-Jährige macht im Sommer sein Abi und will Ende November bei der U-23-EM in Slowenien eine Medaille holen.  
 ■ **Sport:** „Ich bin gerade in Borås (Schweden) unterwegs, habe dort am U-23-Europacup teilgenommen.“ Mit Platz fünf war André aber nicht zufrieden: „Das hätte schon besser laufen können.“ Morgen gehts zurück nach Hannover. In der Bundesliga können einem mittlerweile die Gegner leidtun. „Ich habe alle Wettkämpfe in der Klasse über 100 Kilogramm gewonnen“, sagt der Hannoveraner, der für Witten startet. Überdies steht schon der nächste große Wettkampf vor der Tür. Am 21. und 22. November gehts zur U-23-EM nach Slowenien. Kein Wunder, dass bei seiner aktuellen Form „eine Medaille schon drin sein sollte“.  
 ■ **Schule:** Noch läuft alles auf Sparflamme. Erst ab März gehts mit dem Abitur los. Im Januar beginnt das Vorabitur. „Bislang habe ich einige Klausuren geschrieben. Alles im grünen Bereich“, sagt André, der eine Abi-Note von „2,5 oder besser“ anpeilt.

## ANNA WIENECKE (TURNEN)

### Sie steigt sogar in Erdkunde auf

■ **Anna Wienecke:** Die 13-Jährige hatte sich zum Schulbeginn hohe Ziele gesetzt: „In Erdkunde will ich mich verbessern, weil ich da eine Vier habe.“ Auch sportlich hatte sie viel vor: „Ich will wieder in den C-Kader kommen und nächstes Jahr bei der EM dabei sein.“ Wie läuft's auf dem Weg zu diesen Zielen?  
 ■ **Sport:** „Mittlerweile habe ich auch das Startrecht für die TS Großburgwedel neben dem für die SV Arnum.“ Warum der Wechsel? „Na ja, die zahlen besser. Am Wochenende hatten wir einen Zweitligawettkampf in Borken. Da ging's um den Aufstieg. Ganz schön anstrengend. Ich musste überall starten: am Sprung, Barren, Balken und am Boden.“ Und das mit riesigem Erfolg: Anna war beste Turnerin der TSG und wurde Zweite in der Einzelwertung. Mit dem Verein schaffte sie den Aufstieg in die erste Liga. Glückwunsch! Auch positiv: „Ich bin wieder im C-Kader dabei. Wir hatten einen Wettkampf, und da war ich wohl gut genug. Schön ist das.“  
 ■ **Schule:** „Es läuft ganz gut. Ich habe mich auch schon im Mündlichen in Erdkunde verbessert. Na ja, nicht viel. Aber immerhin ein bisschen.“

## ANDREA SEYRL (BASKETBALL)

### Das große Ziel ist Kanada

■ **Andrea Seyrl:** Die 16-Jährige will in diesem Schuljahr den erweiterten Hauptschulabschluss schaffen. Mit der Basketball-Nationalmannschaft U 25 möchte sie zur WM nach Kanada fahren.  
 ■ **Sport:** „Alles bestens. Wir haben nach dem Saisonstart in der Basketball-Rollstuhl-Regionalliga alle Spiele gewonnen. Nur mit mir war ich nicht so zufrieden. Ich hätte noch besser treffen müssen.“ Egal, denn mit den Achim Lions liegt sie nach zwei gewonnenen Spielen gegen Lüneburg und Lübeck auf Platz zwei. „In den Herbstferien habe ich mich bei meinen Eltern in Schleswig-Holstein erholt“, so Seyrl.  
 ■ **Schule:** „Es geht so, einige Arbeiten hätten schon besser sein können. Was mir im Moment schwer fällt? Na ja, Englisch ist aktuell noch nicht so toll.“



Foto: Petrow

# Immermann zeigt, was er kann

Wasserball-Talent trifft in der EM-Quali viermal fürs Nationalteam

VON MICHAEL LANGE

Vier Tore im dritten Herren-Länderspiel – was soll man dazu sagen? „Ganz gut gelaufen“, fällt Wasserball-Hoffnung Ilja Immermann (19) nach seinem Auftritt beim 15:7 im ersten EM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft in Porto gegen Portugal ein. Im nächsten Satz schwächt der Center vom Bundesligisten SG W 98/Waspo die zurückhaltende Bewertung gleich noch mal ab: „Das hat aber nicht viel zu sagen, weil die Portugiesen so schwach waren.“ So viel Bescheidenheit wird Bundestrainer Hagen Stamm (Berlin) gut gefallen. Er attestiert dem

Wirtschaftsingenieur-Studenten zunächst mal „erhebliche Defizite“, ehe er fast widerwillig zugibt: „Wenn er weiter an sich arbeitet, kann er einen guten Weg machen.“ Das ist in der Tat keinesfalls auszuschließen. In Portugal erzielte der auch von der NP-Sportstiftung unterstützte Immermann einen Hattrick, eine Offensivleistung, die sogar der Bundestrainer gelobt habe: „Er hat gesagt, im Angriff wäre alles gut, aber in der Verteidigung müsse ich noch lernen“, insbesondere „Defizite in der Beinarbeit“ müsse Immermann beseitigen. Das sollte aber möglich sein: „Man darf ja nicht

vergessen, dass er noch ein total junger Kerl ist“, sagt Stamm. Wohl wahr: Für die Bundesligamannschaft der SG W 98/Waspo hat Immermann ein Zweitspielerrecht – er ist noch für die A-Jugend spielberechtigt und tritt dort beim SG-Kooperationspartner Hellas Hildesheim an. Mit dem Nachwuchsteam hatte Immermann vor zwei Wochen die deutsche A-Jugendmeisterschaft gewonnen und war dort als Torschützenkönig und bester Spieler des Turniers ausgezeichnet worden. Klar, dass ein großes Talent große Ziele hat. „Nächstes Jahr die WM in Schanghai und dann Olym-

pia 2012“ strebt Immermann an. Aber dazu muss er sich erstmal im Nationalteam etablieren – und dafür den gestrengen Bundestrainer von sich überzeugen. Für das nächste EM-Qualifikationsspiel gegen Slowenien am 21. November will Stamm Immermann „eher nicht“ berufen – obwohl das ausgerechnet in Hannover über die Bühne geht: „Das wäre zwar schön als Lokalkolorit, aber da geht es um richtig was. Da können wir uns keine Sentimentalitäten erlauben.“



FÜNFE MAL GERADE SEIN LASSEN: Ilja Immermann hat gegen Portugal immerhin vier Bälle versenkt. Foto: Decker

## Drei Titel für Seelzes Boxtalente

HANNOVER. Starke Vorstellung der Boxtalente des BSK Seelze beim Heimturnier mit den besten deutschen Nachwuchskämpfern: Die Schützlinge von Arthur Mattheis holten beim Seelze-Cup drei Titel. Die beeindruckendste Vorstellung lieferte David Todorovic ab. Was der 15-Jährige im Finale gegen Anton Repp (Wolfsburg) zeigte, „grenzte an Perfektion“, schwärmte

Mattheis. Ein Volltreffer folgte dem anderen, in der Defensivbewegung ließ das Leichtgewicht seinen Gegner immer wieder ins Leere laufen. Auch Halbmittelgewichtler Johann Gulan (14) gewann seinen Finalkampf gegen Patmann Omarhel (Isenbüttel). Den dritten Titel sicherte sich Georgij Saizew (Bantam). Der 15-Jährige schlug den deutschen Meister Valtrim Hebib (Brandenburg). sl